



Bildnerisches Gestalten für Sek I und Sek II

PHOTOsuisse

5. Balthasar Burkhard

12:01 Minuten

00:14 Balthasar Burkhard wurde 1944 in Bern geboren. Die Fotografenlehre absolvierte er bei Kurt Blum. In den 1960er- und 1970er Jahren pflegte er eine enge Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsmacher Harald Szeemann. Balthasar Burkhard's grossformatige schwarz-weiße Körperbilder und Landschaftsaufnahmen werden seit den 1980er Jahren weltweit in Galerien und Museen gezeigt.

01:26 Burkhard fotografiert das, was es gibt und Emotionen in ihm auslöst: Eine Stadt oder Naturlandschaft im Klöntal oder am Rio Negro. Seine Arbeit definiert der Fotograf nicht über die grosse Tradition der Landschaftsfotografie. Prägend waren in den späten 1960er- und frühen 1970er Jahren die Kunstströmungen «Land Art» und «Arte Povera». Burkhard sieht sich nicht als Fotokünstler – er sei Fotograf.

03:06 Sein Vater hatte Burkhard eine Kamera auf die Schulreise mitgegeben. Er schlug ihm auch vor, Fotograf zu werden. 1963 wird die Alpreportage «Spurensicherung» mit dem Eidgenössischen Stipendium für angewandte Kunst ausgezeichnet.

04:17 Er trägt immer einen Kompass mit sich. Er weiss genau, wo die Sonne auf- und untergeht. In der Wüste sei das Morgenlicht präziser als das Abendlicht, so Balthasar Burkhard.

05:20 Ein Bild entstehe nicht bei der Aufnahme, sondern vorher im Kopf, sagt Balthasar Burkhard. Dieses Bild sucht er dann. Es ist ihm wichtig, die Fotografien selber in der Dunkelkammer zu bearbeiten.

06:17 Fotografie ist für ihn schwarz-weiß. Als er zu fotografieren anfing, war Farbfotografie etwas Exklusives. Burkhard fotografiert noch heute so, wie er es gelernt hat.

07:00 Seine Projekte sind aufwändig. Ohne Zusammenarbeit mit Sponsoren könnten sie nicht finanziert werden. 20 Jahre trägt der Fotograf die Idee der Städtebilder mit sich herum, bis er sie realisieren kann. USM hat ihm Reisen ermöglicht. Im Gegenzug hat Burkhard für den Möbelhersteller Prestigewerbung gemacht.

07:45 Ab 1997 entstand eine Reihe von Städtebildern: Flugaufnahmen von europäischen Grossstädten, dann von Mexico City, Los Angeles, Chicago oder Tokio. Weil es heute schwierig ist, Bewilligungen zu bekommen, muss Balthasar Burkhard dieses Projekt abbrechen. Noch hängig ist ein Gesuch für Bombay.

11:04 Daheim ist Balthasar Burkhard bei sich selber. Das kann überall sein – in Südfrankreich auf dem Land oder in einer Grossstadt wie Chicago. Er reist nicht gern. Lieber ist er an Orten, an welchen er seinen Projektarbeiten nachgehen kann.